

## Die Hubertus-Kapelle in Münk ist komplett saniert.

Die Kapelle wurde im Jahre 1888 errichtet. In Münk zerstörte ein verheerender Wirbelsturm im Jahre 1922 viele Wohngebäude; die Kapelle blieb jedoch unbeschadet. In den Jahren 1951, 1969 und 1998 erfolgten im Innenbereich der Kapelle Renovierungen an Böden und Innenwänden. Bei einer Begehung von Fachleuten der Bauabteilung des Bistums Trier und Pastor Alois Dreser in 2017 stellte man erhebliche Baumängel an tragenden Teilen der Kapelle fest. Im ersten Bauabschnitt in 2017 wurde ein neuer Dachstuhl eingebaut. Die Dacheindeckung erfolgte mit Naturschiefer. Die Kapellenfenster wurden neu verglast. Der Chorraum erhielt aufgearbeitete Kirchenfenster aus der früheren Nachtsheimer Stephanuskirche aus dem Jahre 1870. Die Eingangstüre der Kapelle erneuerte man ebenfalls.

Im 2. Bauabschnitt in diesem Jahre wurden der Innenanstrich und die Heizung erneuert. Viele Arbeiten erfolgten durch Ehrenamtliche. An den Renovierungskosten beteiligten sich das Bistum Trier, die St. Stephanus-Pfarrei Nachtsheim und die Gemeinde Münk.



Nachdem Münker Frauen die Endreinigung des Gotteshauses durchgeführt hatten und der Küster Heinrich Schmitt und seine Ehefrau Luise die Inneneinrichtung gereinigt und wieder angebracht hatten, konnte am 9. Oktober wieder Gottesdienst in der Kapelle gefeiert werden.

Allen Ehrenamtlichen und Helfern ein herzliches „Dankeschön“.

